

Eric Lange aus Selmsdorf



Ich habe ein Praktikum in einer Dachdeckerei absolviert. Die Arbeiten fand ich cool, die hand-

werklichen Herausforderungen haben mir Spaß gemacht. Außerdem arbeitet mein Bruder bei ScanHaus. Da konnte ich mich über den Betrieb informieren. Ich habe mich dann entschieden, meine Bewerbung abzugeben und freue mich, dass ich hier die Ausbildung aufnehmen konnte. Nach einem erfolgreichen Abschluss würde ich gern bei ScanHaus in einem Stell-Team arbeiten. Ich kann mir auch eine Karriere bei der Bundeswehr vorstellen. Aber das lasse ich alles auf mich zukommen.

Renato Luth aus Waren/Müritz



Der Mann einer Freundin meiner Oma hat mir von den Ausbildungsplätzen bei

ScanHaus erzählt. Da habe ich mich informiert und interessante berufliche Aussichten gesehen. Außerdem habe ich ein Praktikum bei einer Zimmermanns-Firma absolviert und die Arbeit dort hat sehr viel Spaß gemacht. Also habe ich meine Bewerbung abgegeben und freue mich, dass es jetzt los geht mit der Ausbildung. Mir gefällt es sehr gut, ich habe nur positive Eindrücke. Nach einem erfolgreichen Abschluss der Lehre würde ich hier gern als Monteur arbeiten und auch auf Montage gehen.

Emely Kirfel aus Marlow



Ich habe im letzten Jahr ein Praktikum in der Konstruktion absolviert und war während des

Praktikums auch im benachbarten Architektenhaus eingesetzt. Das hat großen Spaß gemacht und mein Berufswunsch ist jetzt mit dem Start der Ausbildung als Bauzeichnerin in Erfüllung gegangen. Ich fühle mich hier im Team sehr wohl und bin gespannt auf die vielfältigen Aspekte des Berufs. Nach einer erfolgreichen Ausbildung möchte ich vielleicht noch Architektur studieren. Da bin ich mir heute noch nicht ganz sicher. Diese Entscheidung werde ich im Laufe der Zeit treffen.

Leon Schuster aus Ahrenshagen

Ein Freund von mir ist Zimmermann. Bei ihm habe ich auch ein Praktikum absolviert und habe Gefallen an der handwerklichen Arbeit gefunden. Mit dem Rohstoff Holz zu arbeiten ist eine große Herausforderung und macht sehr viel Spaß. Das ganze Umfeld bei ScanHaus für eine Ausbildung passt einfach und ich habe ein gutes Gefühl. Die Kollegen sind hilfsbereit und ich freue mich auf die kommende Zeit der Ausbildung. Nach einem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung überrascht mich einfach mal überlassen, welche beruflichen Perspektiven sich für mich ergeben.



Endlich Zuhause
Made in Germany
SCAN HAUS
MARLOW
30 JAHRE 1992-2022

ANZEIGE

Jungen Menschen in der Region eine berufliche Zukunft eröffnen

Die **SCANHAUS MARLOW GMBH** bildet erstmals in der 30-jährigen Firmengeschichte aus: Neuer Lebensabschnitt für vier Auszubildende

Premiere im Jubiläumsjahr! Die ScanHaus Marlow GmbH ist Ausbildungsbetrieb und hat mit vier jungen Menschen aus der Region das aktuelle Ausbildungsjahr am 1. August begonnen. Für Emely Kirfel, Leon Schuster, Eric Lange und Renato Luth beginnt mit der Ausbildung ein neuer Lebensabschnitt. Die jungen Männer werden in den kommenden drei Jahren zum Zimmerer ausgebildet. Emely Kirfel erlernt den Beruf einer Bauzeichnerin in der eigenen Konstruktion des renommierten Fertighausherstellers.

Auch für die langjährigen Mitarbeiter Stefan Schuldt, Johann Zilch, Normen Jezierski-Lehwald und Guido Hewelt begann am 1. August ein neuer Abschnitt in ihrem Arbeitsleben. Die vier Fertighausprofis haben sich im Vorfeld für das Vorhaben „Ausbildung im eigenen Betrieb“ im Rahmen der Ausbilder-Eignungsverordnung der Industrie- und Handelskammer (IHK) als Ausbilder qualifiziert.

Die Überlegungen im Unternehmen, selbst beruflichen Nachwuchs auszubilden, gehen bereits fast zehn Jahre zurück, sagt Personalreferent Jarno Juchatz. Immer wieder wurde in der Geschäftsleitung diskutiert und das Thema mit den einzelnen Abteilungen beraten. Der Hintergrund ist hierbei ganz einfach, klärt der Personalreferent auf. Der Fertighausmonteur ist kein anerkannter Ausbildungsberuf. Also hat das Unternehmen nach Wegen gesucht, um selbst ausbilden zu können.

Inhaber und Geschäftsführer Friedemann Kunz unterstreicht in diesem Zusammenhang: „Wir möchten mit der Ausbildung jungen Menschen aus unserer Region die Möglichkeit geben, einen sicheren Job in der Heimat zu haben. Unsere Firmenphilosophie sieht vor, dass wir über Generationen mit unseren Mitarbeitern langfristig planen.“

Wir trafen uns mit Jarno Juchatz in der Firmenzentrale,



Ausbilder Normen Jezierski-Lehwald unterweist die neuen Auszubildenden bei der ScanHaus Marlow GmbH in die Grundlagen handwerklicher Tätigkeiten.

um zu erfahren, wie sich die ScanHaus Marlow GmbH als Ausbildungsbetrieb vorbereitet und die nötigen Grundlagen für die Ausbildung geschaffen hat.

Herr Juchatz, warum ist die Entscheidung für den Ausbildungsberuf des Zimmerers getroffen worden?

Jarno Juchatz: Die wesentlichen Arbeiten unserer Fertighausmonteure beruhen auf den Grundlagen des Dachdeckers, des Zimmermanns und des Trockenbauers. Aus diesem Grund hat die Geschäftsleitung in enger Abstimmung mit dem Betriebsrat entschieden, dass wir den Beruf des Zimmerers ausbilden. Immerhin ist Holz der Werkstoff, mit dem unsere Monteure vornehmlich arbeiten.



Jarno Juchatz ist Personalreferent bei der ScanHaus Marlow GmbH.

Wie haben sich die langjährigen Mitarbeiter auf ihre neue Rolle als Ausbilder vorbereitet?

Im Vorfeld der Entscheidung sind Gespräche geführt worden, welche Mitarbeiter Interesse daran haben, sich künftig als Ausbilder mit den jungen Menschen auseinanderzusetzen. Insgesamt haben wir uns dann für vier Mitarbeiter entschieden, die diese Verantwortung übernehmen wollten. Alle vier haben sich bei der IHK im Rahmen der so genannten Ausbilder-Eignungsverordnung die notwendigen Grundlagen angeeignet. Dabei ging es um die sachlichen und fachlichen Eignungen. Im Frühjahr ist die Entscheidung gefallen, dass wir ausbilden wollen. Dann haben sich die Kollegen quasi

selbst nochmal auf die Schulbank gesetzt und sich die Grundlagen im Lehrgang erarbeitet.

Wie war das Interesse an einem Ausbildungsplatz bei der ScanHaus Marlow GmbH?

Es sind nach unserer Werbung für die Ausbildungsplätze Bauzeichner und Zimmerer ein gutes Dutzend Bewerbungen eingegangen. Schlussendlich haben wir uns für die drei männlichen Jugendlichen entschieden, die am 1. August die Ausbildung zum Zimmerer aufgenommen haben. Sie stammen aus Ahrenshagen, Selmsdorf und Waren/Müritz. Stolz sind wir in diesem Zusammenhang auch, dass wir mit einer vierten Jugendlichen eine Auszubildende aus Marlow begrüßen



Ausbilder Guido Hewelt erklärt Emely Kirfel das Auto-CAD-Programm in der Konstruktion des Fertighausherstellers. Fotos: Robby Günther

„
Unsere Auffassung für die Entscheidung zum Ausbildungsbetrieb wurde bestärkt, weil bereits einige Generationen von Mitarbeitern im Unternehmen tätig sind.“

Friedemann Kunz
Inhaber und Geschäftsführer

konnten, die in unserer Konstruktionsabteilung den Beruf des Bauzeichners erlernt. Sie hatte bereits im Rahmen eines Praktikums über die Tätigkeiten informiert.

Was erwartet die vier neuen Azubis jetzt im Rahmen der Ausbildung?

Bis zum 15. September sind die Zimmerer bei uns und erlernen handwerkliche Grundlagen in Zusammenarbeit mit unseren Ausbildern. Dann gehen sie für ein Jahr nach Rostock zu unserem Partner, der ABC Bau Ausbildungszentrum der Bauwirtschaft Mecklenburg-Vorpommern GmbH. Das ist eine überbetriebliche Ausbildung, wo die theoretischen und praktischen Grundlagen für den Beruf vermittelt werden. Die Ausbildung verläuft nach den Vorgaben eines so genannten Ausbildungsrahmenplans. Im zweiten und dritten Lehrjahr werden sie dann in der Blockausbildung zwischen Berufsschule und praktischen Tätigkeiten bei uns im Betrieb weiter ausgebildet. Dazu werden sie den Bau-Teams zugeordnet, um jede Menge praktische Erfahrungen zu sammeln. Während der Ausbildung werden sie zudem im Kundenservice und in der Pro-

duktion eingesetzt, so dass sie diese Abteilungen ebenfalls kennenlernen.

Unsere Auszubildende in der Konstruktion erhält die praktische Ausbildung als Bauzeichnerin bei uns und wird in der Berufsschule Greifswald die Theorie erlernen. Bei uns wird sie an einem Auto-CAD-Programm unterrichtet, mit dem die Wünsche der Bauherren für ihr Traumhaus umgesetzt werden. Im Laufe der Zeit wird sie unter Aufsicht ihres Ausbilders Guido Hewelt auch eigene Projekte in die Verantwortung bekommen.

Wie sieht die berufliche Zukunft der jungen Menschen nach einer erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung aus?

Unsere Fertighausmonteure sind immer in Zweier-Teams eingeteilt. Da haben wir die so genannten Stell-Teams. Diese erstellen in zwei bis drei Tagen das Grundgerüst des Hauses. Dann kommen die Bau-Teams, die in vier bis sechs Wochen für alle Arbeiten im Rahmen des Ausbaus bis hin zur Schlüsselübergabe an den Eigentümer verantwortlich zeichnen. Jedes Haus ist dabei eine neue Herausforderung. Unser Ausbilder Normen Jezierski-Lehwald beispielsweise hat in seiner Laufbahn über 100 Fertighäuser erbaut. Er kann, wie die beiden anderen Ausbilder auch, auf eine reichhaltige Erfahrung zurückgreifen, von denen unsere Azubis profitieren werden.

Wie geht es nach dem Start als Ausbildungsbetrieb perspektivisch weiter? Wie viele Azubis werden in den kommenden Jahren ausgebildet?

Wir suchen junge Menschen, die fachlich interessiert sind und zu ScanHaus passen. Dabei planen wir die Ausbildungsplätze individuell, da sind wir nicht festgelegt. Wir sind ja auch einem Lernprozess, der jetzt begonnen hat und müssen ebenfalls Erfahrungen als Ausbildungsbetrieb sammeln.

Wir danken für das Gespräch.

Tag der Ausbildung bei ScanHaus Marlow

Aktive Werbung für das Handwerk werden die Mitarbeiter der ScanHaus Marlow GmbH im Oktober durchführen. Zu Gast sind dann Schülerinnen und Schüler der Evangelischen Schule Dettmannsdorf auf dem Gelände des Unternehmens. Bereits im Mai dieses Jahres fand solch ein Ausbildungstag mit den Schülern der fünften sowie siebten bis neunten Klasse statt, wie Personalreferent Jarno Juchatz informiert. Ausbilder Normen Jezierski-Lehwald bestätigt, dass der Tag im Mai ein großer Erfolg gewesen ist. Den Schülerinnen und Schülern wurden verschiedene



Ausbilder Gudio Hewelt und Schüler beim Tag der Ausbildung im Frühjahr dieses Jahres. Fotos (2): ScanHaus Marlow GmbH

Arbeiten als Fertighausmonteur vorgestellt und sie konnten sich beim praktischen Arbeiten ausprobieren. Zudem gab es ein Werkzeugquiz und es wurde auch selbst ein Bauteil hergestellt. Die ScanHaus Marlow GmbH und die Evangelische Bildungscampus Dettmannsdorf gGmbH haben eine Kooperation geschlossen und arbeiten zusammen. „Der Tag wurde gut angenommen und so haben wir uns verabredet, diesen Ausbildungstag im Herbst zu wiederholen“, betont der Ausbilder abschließend.

Daten und Zahlen zu ScanHaus

Die ScanHaus Marlow GmbH feiert in diesem Jahr 30-jähriges Jubiläum. Das Unternehmen wurde 1992 von Friedemann Kunz gegründet. Es werden mittlerweile mehr als 500 Mitarbeiter in den Abteilungen Konstruktion, Produktion und Montage sowie Buchhaltung und interne Abläufe beschäftigt. Das norddeutsche Unternehmen ist an über 50 Standorten bundesweit mit Vertriebsbüros und Musterhäusern vertreten. Jährlich werden bis zu 700 Fertighäuser gefertigt und für die Bauherren schlüsselfertig erstellt. Dabei können die künftigen Hausbesitzer aus rund 70 verschiedenen Haustypen auswählen. Das persönliche Traumhaus für die Familie.

Kontakt

ScanHaus Marlow GmbH
Carl-Kossow-Straße 46 | 18337 Marlow | Telefon 038221-4000
E-Mail info@scanhaus.de | Internet www.scanhaus.de